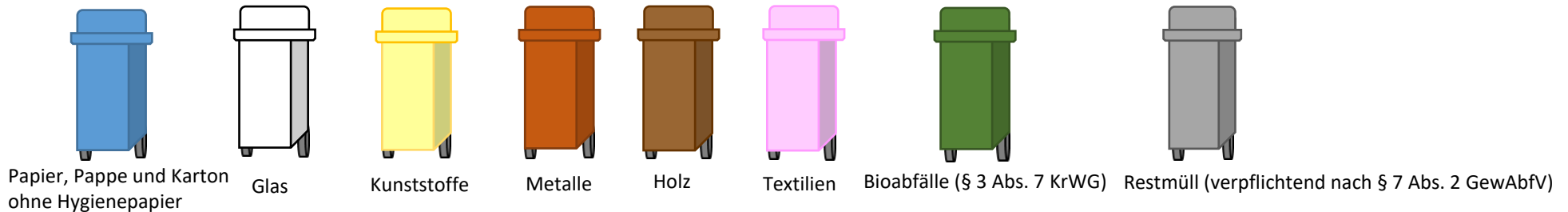





## Umgang mit gewerblichen Siedlungsabfällen gemäß der GewAbfV

### 1. Getrenntsammlungspflicht gewerblicher Siedlungsabfälle (§ 3 Abs. 1 GewAbfV)

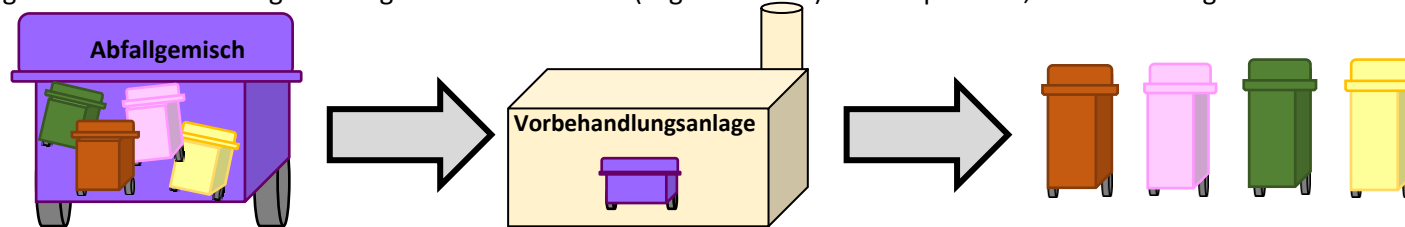
Erzeuger und Besitzer von gewerblichen Siedlungsabfällen haben die folgenden Abfallfraktionen jeweils **getrennt** voneinander zu **sammeln** und zu befördern sowie nach § 8 Abs. 1 KrWG vorrangig der Vorbereitung zur Wiederverwertung oder dem Recycling zuzuführen.




 **AUSNAHME:** Die Getrenntsammlungspflicht entfällt, soweit die getrennte Sammlung der Fraktionen technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist (§ 3 Abs. 2 S. 1 GewAbfV).

### 2. Vorbehandlungspflicht (§ 4 Abs. 1 GewAbfV)

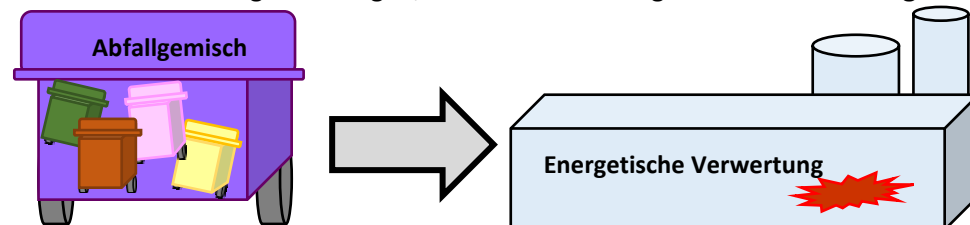
Erzeuger und Besitzer nicht getrennt gesammelter Abfälle (sog. Gemische) sind verpflichtet, diese unverzüglich einer **Vorbehandlungsanlage** zuzuführen.



 **AUSNAHME:** Die Pflicht, Abfallgemische in Vorbehandlungsanlagen zuzuführen, entfällt, soweit die Behandlung dieser technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist (§ 4 Abs. 3 GewAbfV).

### 3. Ordnungsgemäße Verwertung (§ 4 Abs. 4 GewAbfV)

Entfallen die beiden o.g. Pflichten, so hat der Erzeuger oder Besitzer die Gemische getrennt von anderen Abfällen, unverzüglich vorrangig einer ordnungsgemäßen, schadlosen und hochwertigen sonstigen, insbesondere energetischen **Verwertung** zuzuführen. (Beachte § 4 Abs. 4 Satz 2 GewAbfV)



Das Vermischungsverbot für gefährliche Abfälle bleibt unberührt!